

Modul 1 | Lehrerbildung – nicht nur Wissensvermittlung

Baustein 1 | Eignung als Prozess – Entwicklungsfelder identifizieren und bearbeiten

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien ► www.lehrer-werden-mit-methode.de

Kurzfilm: Wählen Sie aus den 16 Kurzfilmen auf www.lehrer-werden-mit-methode.de nach Interesse aus. Gegebenenfalls können Sie auch Studierende in die Auswahl miteinbeziehen.

Arbeitsmaterial: ÜBUNG_Entwicklungstabelle
ÜBUNG_Architekt_Konstrukteur

Kommentierte Literatur: 45.4 (Keller-Schneider & Hericks 2014)
30 (Nolle 2016)
44 (Terhart 2011)

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Visualisieren Sie das folgende Zitat für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, z. B. mit einer PowerPoint-Präsentationsfolie:

„Die Person ist Architekt und Konstrukteur ihrer Biographie, nicht Opfer ihrer Lebensumstände.“ (Keller-Schneider & Hericks 2014, S. 391 f.)

Organisieren Sie eine Reflexionsarbeit zu dem Zitat z. B. mit der Methode „Meine Visitenkarte“ (siehe *ÜBUNG_Architekt_Konstrukteur*)

Alternativ können Sie eine Diskussion im Kurs anregen. Mögliche Diskussionsimpulse:

- Setzen Sie sich mit diesem Zitat vor dem Hintergrund Ihrer persönlichen Entwicklung zur Lehrkraft auseinander. Wie stehen Sie zu der Aussage? Was können Sie akzeptieren? Was sehen Sie anders?
- Was unterstützt Sie in Ihrer Arbeit als „Architekt und Konstrukteur“ Ihrer eigenen beruflichen Professionalisierung?
- Was hindert Sie daran, „Architekt und Konstrukteur“ Ihrer eigenen beruflichen Professionalisierung zu sein?

Moderieren Sie die Diskussionen. Halten Sie gegebenenfalls die Beiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Moderationskarten, Flipcharts o. Ä. fest und visualisieren Sie diese.

Gut zu wissen

Kurzvortrag, mögliche Schwerpunkte (siehe Literatur 45.4, Keller-Schneider & Hericks 2014; 30, Nolle 2016; 44, Terhart 2011)

- Professionsforschung für den Lehrerberuf
- Berufsbiografischer Ansatz bzw. Bildungsgangforschung
- Bedeutung der Lernorientierung
- Entwicklungsaufgaben identifizieren und bearbeiten

Modul 1 | Lehrerbildung – nicht nur Wissensvermittlung

Baustein 1 | Eignung als Prozess – Entwicklungsfelder identifizieren und bearbeiten

Die Sache durchdenken

Wählen Sie einen der 16 Kurzfilme auf www.lehrer-werden-mit-methode.de durch Abstimmung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer z. B. mit einer „Punkteabfrage“ aus. Welches Thema spricht Sie besonders an? Alternativ können Sie auch einen Kurzfilm vorgeben.

Teilen Sie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Arbeitsblatt *ÜBUNG_Entwicklungstabelle* aus.

Gemeinsam mit dem Kurs den Kurzfilm ansehen. Beobachtungsauftrag: Welche Anforderungen werden in dem Film dargestellt?

Arbeitsauftrag für zwei Partner z. B. „Murmelgruppe“: Tauschen Sie sich mit Ihrem Partner über die gefundenen Anforderungen aus und tragen Sie diese in die erste Spalte der Entwicklungstabelle ein (pro Zeile eine Anforderung).

Lassen Sie anschließend die Fragen der Spalte zwei und drei in Einzelarbeit ausfüllen.

Gehen Sie auf Anforderungssuche:	Wählen und ergänzen Sie:	(Studien-)Angebote nutzen, Fragen entwickeln, Ziele formulieren.
Welche Herausforderungen im Berufsalltag von Lehrerinnen und Lehrern werden in dem Modul dargestellt?	1) Ich glaube, damit käme ich gut zurecht, weil ... 2) Ich glaube, das würde mich doch sehr stark herausfordern, weil ... 3) Ich glaube nicht, dass das im Schulalltag so wichtig ist, weil ... 4) Kein Satzanfang passt? Dann schreiben Sie Ihren eigenen!	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was erwarten Sie vom Lehramtsstudium? ▪ Welche Schwerpunkte wollen Sie in Ihrem Studium setzen? ▪ Wie können Sie auch außerhalb Ihres Studiums daran arbeiten? ▪ Was nehmen Sie sich dazu für Ihre Praktika vor? ▪ Formulieren Sie „nächste Schritte“!

Weitere Reflexionsimpulse

Fragen Sie nach Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu der Übung.

Beziehen Sie bei den Diskussionen gegebenenfalls die Überlegungen, die zum Einstieg in die Veranstaltung gemacht wurden, mit ein.

Visualisieren Sie gegebenenfalls anschließend das folgende Zitat. Diskutieren Sie darüber:

„Entscheidend ist, dass die Anforderungen und Bedingungen von den Personen zunächst als Herausforderung und potentielle attraktive Entwicklungsmöglichkeit interpretiert und anschließend zur Weiterentwicklung genutzt werden. Dies gelingt, wenn die Weiterentwicklungsrichtung im Einklang mit der individuellen beruflichen und persönlichen Situation, der Wertorientierung sowie den Zielen der Person steht. Des Weiteren spielt eine Rolle, wie die Personen ihre Kompetenzen einschätzen und welche Ressourcen ihnen zugänglich erscheinen.“ (Nolle 2016, S. 20)

Selbstreflexionen anregen

Sehen Sie Möglichkeiten, Reflexionen wie diese z. B. selbstorganisiert weiterzuführen? Was hindert Sie daran? Was könnte Sie unterstützen?

Versuchen Sie, „Ihre Handlungsfelder“ zu definieren und kontinuierlich im Verlauf Ihres Studiums, Ihres Vorbereitungsdienstes und Ihrer beruflichen Tätigkeit daran zu arbeiten.

Literatur

- Keller-Schneider, M. & Hericks, U. (2014). Forschungen zum Berufseinstieg. Übergang von der Ausbildung in den Beruf. In E. Terhart, H. Bennewitz & M. Rothland (Hrsg.), *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (2., überarbeitete und erweiterte Auflage) (S. 386-407). Münster: Waxmann.
- Nolle, T. (2016). Eignungsvoraussetzungen für einen sich ständig verändernden Beruf. In A. Boeger (Hrsg.), *Eignung für den Lehrerberuf* (S. 13-30). Wiesbaden: Springer.